

Zur Eröffnung der Präsentation im Rahmen
der Langen Nacht der Wissenschaften
am 3. 7. 2009, 18:30, laden wir Sie herzlich ein.

Henryk Löhr

Julius Kurth – ein vielseitiger Gelehrter

Prof. Dr. Hans-W. Fischer-Elfert

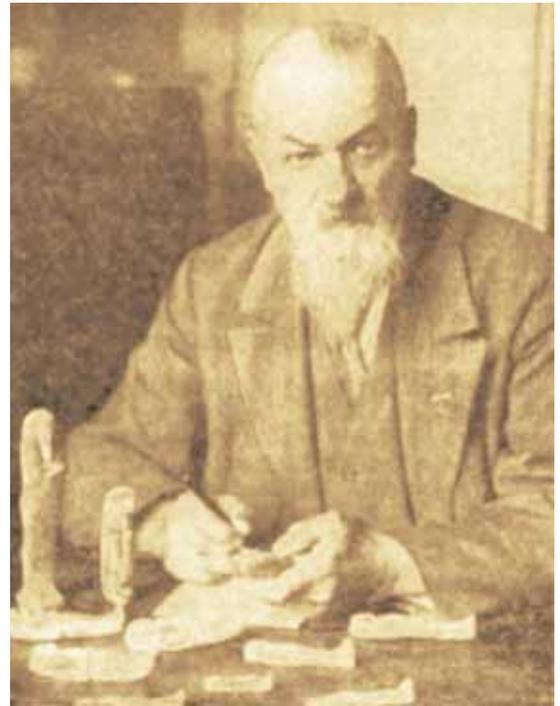
(Universität Leipzig)

Die Ägyptika der Sammlung Kurth

Das Museum ist an diesem Abend
bis 23:00 Uhr geöffnet.

Reguläre Öffnungszeit: Do 15:00 – 17:00 Uhr
(August geschlossen!)

Führungen: im Juli jeweils Do 16:00 Uhr
Außerhalb dieser Zeit ist eine Besichtigung
auf Anfrage möglich, Tel. 0345 5524018.



Titelbild:

*Julius Kurth mit ägyptischen Totenfiguren
(aus einem Zeitungsartikel anlässlich
seines 70. Geburtstages 1940)*

Archäologisches Museum der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universitätsplatz 12 (Robertinum)

Tel. 0345 5524018

Fax 0345 5527069

museum@altertum.uni-halle.de

www.altertum.uni-halle.de

Die ägyptischen Altertümer

aus der Sammlung Julius Kurth

im Archäologischen Museum
der Universität Halle

Das Archäologische Museum der Universität Halle bewahrt die beachtenswerte Sammlung ägyptischer Altertümer des Pfarrers und Gelehrten Julius Kurth (1870–1949). Unter den außerordentlich vielseitigen Interessen Kurths nahm das Alte Ägypten – neben der Geschichte des japanischen Holzschnittes, dem er eine Reihe von Publikationen widmete – eine besondere Stellung ein. Ein handschriftlicher Katalog zeugt von der intensiven und fundierten Beschäftigung des Sammlers mit seinen Objekten. Darüber hinaus besticht er durch akribisch gezeichnete und getreu kolorierte Illustrationen.



Aquarellillustration aus dem Katalog der Ägyptischen Altertümer von Julius Kurth (1940)

Eine aktuelle wissenschaftliche Bearbeitung der Objekte – Bronzefiguren, bemalte Sarkophagfragmente, Amulette, Mumienteile u. a. – ist kürzlich durch Studenten des Ägyptologischen Instituts der Universität Leipzig vorgenommen worden. Die Ergebnisse dieser Arbeiten geben den Anlass und sind die Grundlage für eine Präsentation der Sammlung, die Einblicke in die Vorstellungswelt des alten Ägypten bietet und die Persönlichkeit des Sammlers würdigt.